

Hallo BRD

Im 60. BRD-Jubiläumjahr, das ja auch eines des DDR war, veröffentlichten Frank Witzel, Klaus Walter und Thomas Meinecke ihr Diskussionsbuch »Die Bundesrepublik Deutschland« im Nautilus-Verlag als große intelligente Plauderei und Tiefenhermeneutik. Daß Pop durchaus als Weltaneignungsmodell taugt, hatten die Autoren schon 2005 in ihrem Rede-und-Antwort-Buch »Plattenspieler« unter Beweis gestellt. In »Die Bundesrepublik Deutschland« dreht sich ihr Gespräch nicht mehr nur um generationstypische und stilbildende Musik, sondern um die Menschen, Bilder und Sprechweisen, die auf sehr verschiedene Art für die BRD prägend waren. Bis wann waren Kioskbesitzer und Lehrer alte Nazis? Worauf gründete sich der ideologische Konsens repressiver Toleranz, und woher rührte der Widerstand dagegen? In dieser Zeitung schrieb Marek Lantz, daß die Lektüre »bestens als Abendersatz für den üblichen Gang ins Wirtshaus taugt«. Heute abend kann man in Marburg beides miteinander verbinden und ab 21 Uhr sich eine Lesung der drei im G-Werk/Cafe Trauma anhören. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/138192.hallo-brd.html>